



LEBEN IM TAKT

WOHNEN. BEGLEITEN. STÄRKEN.

Psychiatriebereich

Ambulante- und Wohn- Begleitung, personenzentrierte Begleitung im eigenen
Lebensumfeld

12. SEPTEMBER 2026

LEBEN IM TAKT

Inhalt

1. Zielgruppe	2
Überschneidungen und Mehrfachbelastungen	2
2. Auftrag, Zielvereinbarung und professionelle Begleitung	2
3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung	3
4. Tages- und Wochenstruktur sowie berufliche Integration.....	3
5. Medizinische und therapeutische Versorgung	3
6. Haltung, Stabilisierung und Erreichbarkeit	4
7. Professionelle Begleitung und Qualität	4
8. Grenzen des Angebots und Krisen.....	5
9. Datenschutz, Privatsphäre und Beschwerdemöglichkeit.....	5
10. Hinweis zum Unterstützungsangebot.....	5

1. Zielgruppe

Die sozialpädagogische Ambulante- und Wohn- Begleitung von Leben im Takt richtet sich unter anderem an erwachsene Menschen mit einer psychischen und/oder psychosozialen Beeinträchtigung, deren selbstständige Lebensführung aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation erschwert ist.

Das Angebot richtet sich sowohl an Menschen, die bei den letzten Schritten in ein selbstständiges Leben Unterstützung benötigen, als auch an Menschen, die längerfristig auf eine Ambulante- oder Wohn- Begleitung angewiesen sind, um möglichst selbstbestimmt in ihrem eigenen Lebensumfeld leben zu können.

Überschneidungen und Mehrfachbelastungen

Menschen mit einer psychischen Erkrankung können gleichzeitig von Abhängigkeitserkrankung sowie körperlichen, kognitiven oder anderen Beeinträchtigungen betroffen sein. Ebenso können Menschen, deren primärer Unterstützungsbedarf in einem anderen Bereich liegt, zusätzlich eine Abhängigkeitserkrankung oder eine körperlichen, kognitiven oder anderen Beeinträchtigungen entwickeln oder bereits mitbringen.

Leben im Takt betrachtet diese unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe nicht isoliert voneinander. Die drei Fachbereiche Abhängigkeitserkrankungen, psychische Erkrankungen sowie Menschen mit Unterstützungsbedarf bilden eigenständige fachliche Schwerpunkte, können sich in der Begleitung jedoch überschneiden und ergänzen.

Entscheidend für die Ausgestaltung der Begleitung ist deshalb nicht allein eine Diagnose oder die Zuordnung zu einem Fachbereich, sondern die individuelle Lebenssituation, die vorhandenen Ressourcen und der konkrete Unterstützungsbedarf der jeweiligen Person. Bei Bedarf werden unterschiedliche fachliche Perspektiven innerhalb von Leben im Takt miteinander verbunden und durch externe Fachstellen ergänzt.

2. Auftrag, Zielvereinbarung und professionelle Begleitung

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens werden:

- 1. Kontakt und Erstklärung** – Unverbindliche Kontaktaufnahme und erste Klärung der Situation, Wünsche und Rahmenbedingungen.
- 2. Kennenlerngespräch** – Persönliches Gespräch zur Frage, ob Angebot, Arbeitsweise und Erwartungen zusammenpassen.
- 3. Unterstützungsplanung** – Gemeinsame Festlegung von Zielen, Unterstützungsbereichen, Zuständigkeiten, Häufigkeit und Form der Begleitung.
- 4. Begleitung im Alltag** – Praktische, beratende und koordinierende Unterstützung im persönlichen Lebensumfeld.
- 5. Standortgespräche, Wochengespräche** – Regelmässige Überprüfung: Was funktioniert? Was hat sich verändert? Was soll angepasst werden?
- 6. Übergang oder Abschluss** – Begleitung wird reduziert, verändert oder beendet, wenn Ziele erreicht sind oder sich der Bedarf verändert.

Der Kostenträger stellt die Finanzierung im Rahmen der vereinbarten Kostengutsprache sicher und nimmt an den Standortgesprächen teil. Leben im Takt übernimmt die Koordination und Umsetzung des vereinbarten Mandats.

Die Intensität der Begleitung richtet sich nach dem individuellen Unterstützungsbedarf und den vereinbarten Zielen. Die Klientinnen und Klienten werden durch eine feste Bezugsperson begleitet.

3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung

Eine tragfähige Zusammenarbeit zwischen den Klientinnen und Klienten, dem Kostenträger sowie den beteiligten Fach- und Bezugspersonen bildet einen zentralen Bestandteil der Begleitung.

Leben im Takt übernimmt im Rahmen des vereinbarten Mandats die Koordination des individuellen Unterstützungsnetzes. Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit psychiatrischen und psychotherapeutischen Fachpersonen, Hausärztinnen und Hausärzten, Kliniken, Sozialdiensten, Beistandschaften, der KESB, der Invalidenversicherung sowie weiteren Fach- und Beratungsstellen.

Notwendige psychiatrische, psychotherapeutische, medizinische oder sozialversicherungsrechtliche Abklärungen werden bei Bedarf aufgelegt und koordiniert. Leben im Takt unterstützt bei der Terminorganisation und begleitet die Klientinnen und Klienten bei Bedarf zu relevanten Gesprächen und Untersuchungen.

Ziel ist eine aufeinander abgestimmte Unterstützung, bei der die notwendigen Angebote koordiniert und Versorgungslücken möglichst vermieden werden.

4. Tages- und Wochenstruktur sowie berufliche Integration

Eine individuell angemessene Tagesstruktur ist ein wichtiger Bestandteil einer stabilen und selbstständigen Lebensführung. Leben im Takt unterstützt beim Aufbau, bei der Wiederaufnahme und beim Erhalt einer tragfähigen Tages- und Wochenstruktur.

Je nach individueller Ausgangslage umfasst dies niederschwellige Tagesstrukturen, Beschäftigungs- und Integrationsangebote, Schule und Ausbildung sowie die schrittweise berufliche Integration oder Reintegration in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt.

Dabei orientiert sich die Begleitung an der aktuellen Belastbarkeit, den Fähigkeiten und den persönlichen Zielen der Klientinnen und Klienten und erfolgt bei Bedarf in Zusammenarbeit mit der IV, Arbeitgebern, Bildungsinstitutionen und weiteren Fachstellen.

5. Medizinische und therapeutische Versorgung

Eine notwendige medizinische, psychiatrische oder psychotherapeutische Versorgung wird bei Bedarf gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten aufgebaut und mit den zuständigen Fachpersonen koordiniert.

Leben im Takt unterstützt bei der Suche nach geeigneten Angeboten, bei der Kontaktaufnahme und Terminorganisation und begleitet bei Bedarf zu entsprechenden Terminen.

Im Bereich der Medikation unterstützt Leben im Takt die Klientinnen und Klienten dabei, den Überblick über die ärztlich verordnete Medikation zu behalten und eine zuverlässige Einnahmestruktur in den Alltag zu

integrieren. Die medizinische Verantwortung für Verordnung, Dosierung, Anpassung und Beurteilung der Medikation verbleibt bei den behandelnden medizinischen Fachpersonen.

6. Haltung, Stabilisierung und Erreichbarkeit

Leben im Takt begegnet den Klientinnen und Klienten wertschätzend, transparent und partnerschaftlich. Die Begleitung orientiert sich an den individuellen Ressourcen und Fähigkeiten und fördert Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung.

Veränderungen der psychischen Stabilität werden frühzeitig thematisiert. Gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten und ihrem Unterstützungsnetz werden individuelle Strategien zur Stabilisierung und zum Umgang mit Krisensituationen entwickelt.

In Krisensituationen gelten folgende Inhalte:

- Während der regulären Begleitzeiten wenden sich die Klientinnen und Klienten grundsätzlich an die ihnen zugeteilte Begleitperson. Ausserhalb dieser Zeiten steht täglich von 17.00 Uhr bis 08.00 Uhr eine telefonische Rufbereitschaft zur Verfügung, die wochenweise durch ein diensthabendes Teammitglied übernommen wird.
- Zu Beginn der Begleitung wird gemeinsam mit jeder Klientin und jedem Klienten ein individuelles Notfallblatt erstellt. Dieses hält das Vorgehen in Notfallsituationen fest und dient auch der Rufbereitschaft als Orientierung.
- Die Rufbereitschaft unterstützt bei der Einschätzung der Situation und der Einleitung notwendiger Schritte bis hin zur Kontaktaufnahme mit einer Blaulichtorganisation oder Notfallstelle. Sie umfasst keine Intervention vor Ort und ersetzt keinen medizinischen, psychiatrischen oder sonstigen professionellen Notfalldienst.

Nach einer notwendigen stationären Krisenintervention kann Leben im Takt den Übergang zurück in das eigene Wohnumfeld begleiten und gemeinsam mit dem Unterstützungsnetz die weitere Stabilisierung koordinieren.

7. Professionelle Begleitung und Qualität

Die Begleitung erfolgt durch geeignete Fachpersonen mit einer wertschätzenden, reflektierten und personenzentrierten Arbeitsweise. Fachlichkeit zeigt sich nicht nur in der Unterstützung selbst, sondern auch in klaren Rollen, verbindlichen Absprachen, Dokumentation, Datenschutz, Reflexion und kontinuierlicher Weiterentwicklung.

- klare Auftrags- und Zielvereinbarungen
- regelmässige Standortgespräche und Wochengespräche
- nachvollziehbare und verhältnismässige Dokumentation
- fachlicher Austausch, Weiterbildung und Reflexion
- geregelter Umgang mit Rückmeldungen und Beschwerden
- regelmässige Überprüfung der Zugänglichkeit und Qualität des Angebots

8. Grenzen des Angebots und Krisen

Leben im Takt ist ein Unterstützungsangebot im persönlichen Lebensumfeld und ersetzt keine akutmedizinische, psychiatrische oder stationäre Krisenversorgung. Bereits bei der Auftragsklärung wird geprüft, ob Art und Intensität der benötigten Unterstützung im Rahmen des Angebots verantwortbar erbracht werden können.

Für absehbare Krisensituationen werden, soweit sinnvoll, gemeinsam Vorgehensweisen, wichtige Kontaktstellen und Zuständigkeiten geklärt. Bei akuten Gefährdungssituationen werden die dafür zuständigen professionellen Notfall- und Krisendienste beigezogen.

9. Datenschutz, Privatsphäre und Beschwerdemöglichkeit

Persönliche Informationen werden vertraulich und zweckgebunden behandelt. Die begleitete Person wird transparent darüber informiert, welche Angaben dokumentiert oder, mit entsprechender Grundlage, an Dritte weitergegeben werden.

Rückmeldungen, Kritik und Beschwerden werden ernst genommen. Die Möglichkeit, Anliegen zu äussern, darf keine Benachteiligung in der Begleitung zur Folge haben. Das Beschwerdeverfahren und geeignete Ansprechstellen werden transparent kommuniziert.

10. Hinweis zum Unterstützungsangebot

Unsere Unterstützung richtet sich nach der individuellen Situation, den Bedürfnissen und den vorhandenen Ressourcen der begleiteten Person. Die beschriebenen Leistungen bieten wir im Rahmen unserer fachlichen, personellen und organisatorischen Möglichkeiten an.

Sollte ein Unterstützungsbedarf über unsere Möglichkeiten oder unseren Zuständigkeitsbereich hinausgehen, unterstützen wir nach Möglichkeit bei der Vernetzung mit geeigneten Fachpersonen, Fachstellen oder weiteren Angeboten.